

MOTION von Stefan Dollenmeier (EDU, Rüti), Heidi Bucher-Steinegger (Grüne, Zürich) und Ruth Kleiber (EVP, Winterthur)

betreffend Aufstockung von Studienplätzen für Ärztinnen und Ärzte

Der Kanton Zürich erhöht die Studienplätze für Humanmedizin von derzeit 1048 um 20 Prozent.

Stefan Dollenmeier
Heidi Bucher-Steinegger
Ruth Kleiber

Begründung:

Der Ärztemangel in der Schweiz wird immer akuter. Zwei Drittel der praktizierenden Allgemeinmediziner ist gemäss Angaben von FMH-Präsident Jacques de Haller über 57 Jahre alt. Wenn sie pensioniert werden, verschärft sich der Ärztemangel noch mehr; ein eigentlicher Medizinnotstand wäre die Folge.

Im letzten Jahr mussten fast 2000 ausländische Diplome für Humanmedizin und Apotheker anerkannt werden. Derzeit arbeiten fast 40 Prozent der Ärztinnen und Ärzte mit ausländischem Diplom.

Dabei fehlt es nicht an Anmeldung für Humanmedizin aus dem Inland. Im Gegenteil: Bis zu 2000 Maturandinnen und Maturanden werden jedes Jahr durch den Numerus Clausus zurückgewiesen.

Daher müssen im Kanton Zürich unverzüglich mehr Studienplätze für Humanmedizin geschaffen werden. Die finanziellen Mehraufwendungen sind gut investiert, wenn dadurch der drohende Engpass der medizinischen Versorgung verhindert werden kann. Diese ist gerade bei immer mehr Einwohnerinnen und Einwohnern und immer höherer Lebenserwartung in Zukunft noch schwieriger zu erreichen.